

Spielregeln im Wissenschaftssystem

Digitaler Workshop für Nachwuchswissenschaftlerinnen

25.01.2022 10:00 – 14:00 Uhr

In einer wechselhaften, organisationalen Umwelt mit oftmals diffusen oder widersprüchlichen Anforderungen gedeihen hidden agendas und eine mikropolitische ‚Verhandlungskultur‘, in der implizite Werte und Normen – häufig unbewusst – vermittelt werden. Diese schlagen sich in den Machtverhältnissen, im strategischen Handeln und damit auch in Selektionsverfahren nieder.

Ziele

Auf dem Weg einer Wissenschaftskarriere müssen Kenntnisse angeeignet werden, die nirgends explizit kommuniziert werden und für die es keine nachzulesenden Quellen gibt. Das Begreifen von ungeschriebenen Regeln mikropolitischen Handelns im Systemkontext, ein Verständnis für Interessen und - unbewusste - Normen entscheidender Akteur*innen können das eigene Reflektieren anregen und strategische Kompetenz fördern. Mit dieser Veranstaltung sollen implizite Normen und Werte sowie hidden agendas in Entscheidungssituationen stärker bewusst gemacht und hinterfragt werden, womit mögliche Hürden sowie Exklusionsmechanismen für den wissenschaftlichen Nachwuchs in den Blick genommen werden.

Zielgruppe:	Wissenschaftlerinnen zu Beginn ihrer akademischen Karriere
Veranstalter*in:	Stabsstelle Gleichstellung und Diversität Professorinnenprogramm III
Wann:	Dienstag 25. Januar 2022, 10:00-14:00 Uhr
Format:	Virtueller Workshop
Referentin:	Dr. Veronika Fuest, transaktionsanalytische Beraterin und Trainerin u.a. im Wissenschaftsmanagement
Anmeldung:	https://gleichstellung.uni-mainz.de/20220125-veranstaltungsanmeldung/